



Stabsstelle
der Landesbeauftragten für
Tierschutz BW

Alexander RABITSCH

SCHMERZEN – LEIDEN – SCHÄDEN

TIERSCHUTZRELEVANTE TRANSPORTFAKTOREN
BEI TIEREN DES ZOOFACHHANDELS

Transporte großer Tierzahlen
Verschiedene Herkünfte
Große Wegstrecken

Leiden diese Tiere?



Bedürfnisse verstehen
Verhalten erkennen
Leiden bewerten

Gesetze kennen
Recht anwenden

Der Vortrag selbst ist reich bebildert !

Wissen

Wohlbefinden

physische + psychische **Harmonie** in sich
mit Umwelt

Ablauf der Lebensvorgänge = artgerecht
= bedürfnisgerecht
= verhaltensgerecht

„normales Verhalten“

Wohlbefinden

physische + psychische **Harmonie** in sich
mit Umwelt

Ablauf der Lebensvorgänge = artgerecht
= bedürfnisgerecht
= verhaltensgerecht

„normales Verhalten“

Normalverhalten

Das Verhalten, das die Mehrzahl einer Population (95%) unter naturnahen Bedingungen zeigt.

Wohlbefinden

Normalverhalten

Ethogramm Σ Verhaltensweisen aller Verhaltenskreise

Erkundungs-V.
Bewegungs-V.
Nahrungsaufnahme-V.
Sozial-V.
 Fortpflanzungs-V.
 Mutter-Kind-V.
Ruhe-V.
Komfort-V.

Wohlbefinden

Normalverhalten

Funktionen von Normalverhalten

1. „Erwünschtes Erleben“

→ Bedürfnisbefriedigung und/oder

→ Bedarfsdeckung

2. „Unerwünschtes vermeiden“

→ Unversehrtheit

3. Bewältigungsfähigkeit

Bedarfsdeckungs- und
Schadensvermeidungs-Konzept
Tschanz

Wohlbefinden

physische + psychische **Harmonie** in sich
mit Umwelt

5 freedoms

1. Freier Zugang zu frischem Trinkwasser und Nahrung
2. Anspruch auf ein angemessenes Lebensumfeld
(incl. Unterkunft, Ruheplatz)
3. Freisein von Schmerzen, Angst und Leiden (D., Th.)
4. Freies Ausleben normaler Verhaltensweisen
(Platz, Umfeld, Gesellschaft)
5. Frei sein von Krankheiten (Proph., Th.)

Wohlbefinden

physische + psychische **Harmonie** in sich
mit Umwelt



... beim Transport ?

1. Freier Zugang zu frischem Trinkwasser und Nahrung **+**
2. Anspruch auf ein angemessenes Lebensumfeld **+/-**
(incl. Unterkunft, Ruheplatz)
3. Freisein von Schmerzen, Angst und Leiden (D., Th.) **+**
4. Freies Ausleben normaler Verhaltensweisen **+/-**
(Platz, Umfeld, Gesellschaft)
5. Frei sein von Krankheiten (Proph., Th.) **+**

Anh.I, Kap.V, 2.1

**Geflügel, Hausvögel und Hauskaninchen >12 h:
Futter + Wasser**

Anh.I, Kap.V, 2.2

**Hunde, Katzen: ≤ 8 h Wasser / ≤ 24 h Futter
Schriftliche Fütterungs- + Tränke-Anweisungen**

Anh.I, Kap.V, 2.2

**Andere Arten:
Schriftliche Fütterungs- + Tränke-Anweisungen**

... beim Transport ?

1. Freier Zugang zu frischem Trinkwasser und Nahrung

+

3. Freisein von Schmerzen, Angst und Leiden (D., Th.)

+

5. Frei sein von Krankheiten (Proph., Th.)

+

Transportfähigkeit / Keine Verletzungen - Leiden

nicht transportfähig: **Verletzte Tiere**
physiologische Schwächen
pathologische Zustände

- nicht schmerzfrei bewegen
- offene Wunden
- > 90 % Trächtigkeit
- neugeborene Säugetiere (Nabelwunde nicht verheilt)
- < 8 Wochen alte Hunde und Katzen, ohne Muttertiere

... beim Transport ?

1. Freier Zugang zu frischem Trinkwasser und Nahrung

+

3. Freisein von Schmerzen, Angst und Leiden (D., Th.)

+

5. Frei sein von Krankheiten (Proph., Th.)

+

Wohlbefinden

... beim Transport ?

1. Freier Zugang zu frischem Trinkwasser und Nahrung
3. Freisein von Schmerzen, Angst und Leiden (D., Th.)
5. Frei sein von Krankheiten (Proph., Th.)

+

+

+

Wohlbefinden

1. Schmerzen

2. Leiden

3. Angst

4. Schäden

... beim Transport ?

Freisein von Schmerzen, Angst und Leiden (D., Th.)



1. Schmerzen

... beim Transport ?

Unangenehme sensorische oder emotionale Erfahrung
(unangenehmes Sinnes- und Gefühlserlebnis)

+

Gewebeschädigung

akut oder chronisch

potentiell oder nur empfunden!

1. Schmerzen

bei anderen Tieren ?

nur bei zentral orientierten und organisierten Nervenapparat

Aufnahme, Weiterleitung, Verarbeitung

niedrigere Organismen als Warmblüter

weniger schmerzempfindlich ?
dennoch empfindungsfähig

1. Schmerzen

Fische + Schmerz-Reiz

- Meideverhalten
- Neurotransmitter ~ Mensch
 - Acetylcholin, Adrenalin, Dopamin, Neuropeptide
- Wirksamkeit schmerzhemmender Substanzen
 - 2-Phenoxy-Ethanol im Transportwasser Singapur
 - Beruhigen / Betäuben / Einschläfern
- anatomische und physiologische Voraussetzungen
 - Vorderhirn statt Neocortex
 - Bereiche des Vorderhirns bei Fischen werden funktionell den wichtigsten Strukturen des Säugetiergehirns zugeordnet
- Vermutung des Gesetzgebers
 - Schmerzempfindungsvermögen bei allen Wirbeltieren
 - Warn- + Schutzfunktion

niedrigere Organismen als

Warmblüter

weniger schmerzempfindlich ?

1. Schmerzen

Fische ✓

Kopffüßler Cephalopoden ✓

Zehnfußkrebse Dekapoden
(10.000 Arten)
(Hummer)
(europäischer Flusskrebse) ✓

niedrigere Organismen als Warmblüter
weniger schmerzempfindlich ?

2. Leiden

Unbehagen

unangenehmes, das Wohlbehagen störendes Gefühl
Verstimmung, Unruhe, Abneigung, Verdruss, Ärger
Unwillen hervorrufendes Gefühl



... beim Transport ?

2. Leiden

Unbehagen

unangenehmes, das Wohlbehagen störendes Gefühl
Verstimmung, Unruhe, Abneigung, Verdruss, Ärger
Unwillen hervorrufendes Gefühl

Leiden

1 mehr als schlichtes Unbehagen

„erhebliches“ Unbehagen

mgr. – hgr. Beeinträchtigung im Wohlbefinden

alle starken Beeinträchtigungen außer Schmerz

Schmerz kann zu Leiden führen.
Krankheit kann zu Leiden führen.
Angst kann zu Leiden führen.

... beim Transport ?

Leiden kann ohne Schmerz, Krankheit oder Angst zustandekommen.

2. Leiden

Unbehagen

unangenehmes, das Wohlbehagen störendes Gefühl
Verstimmung, Unruhe, Abneigung, Verdruss, Ärger
Unwillen hervorrufendes Gefühl

Leiden

1 mehr als schlichtes Unbehagen

„erhebliches“ Unbehagen

mgr. – hgr. Beeinträchtigung im Wohlbefinden

alle starken Beeinträchtigungen außer Schmerz

2 nicht beeinflussbar

als nicht beeinflussbar erlebt

... beim Transport ?

2. Leiden

Unbehagen

unangenehmes, das Wohlbehagen störendes Gefühl
Verstimmung, Unruhe, Abneigung, Verdruss, Ärger
Unwillen hervorrufendes Gefühl

Leiden

... beim Transport ?

1 mehr als schlichtes Unbehagen

„erhebliches“ Unbehagen

mgr. – hgr. Beeinträchtigung im Wohlbefinden

alle starken Beeinträchtigungen außer Schmerz

2 nicht beeinflussbar

als nicht beeinflussbar erlebt

3 nicht nur kurzfristig

„nicht ganz unwesentliche Zeitspanne“ (nicht menschliches Zeitempfinden)

maßgeblich = das wesentlich kürzere Vermögen der Tiere

einem (psychischem oder physischem) Druck standzuhalten

2. Leiden

Unbehagen

unangenehmes, das Wohlbehagen störendes Gefühl
Verstimmung, Unruhe, Abneigung, Verdruss, Ärger
Unwillen hervorrufendes Gefühl

Können Tiere leiden ?

Wie kann Leiden bewiesen werden ?

Leiden

... beim Transport ?

Bedarfsdeckung / Schadensvermeidung

z.B. Erkundungs-, Bewegungs-Verhalten

Analogieschluss

Mensch – Tier Morphologie, Physiologie, Neurologie

Mensch – Schmerzen + Leiden

Mensch – Symptome

Schreien, Zittern, Schweißausbruch, weite Augen,
abnormales Verhalten, gestörte Motorik, Apathie, ...

Tier – ähnliche (analoge) Symptome unter gleichen Situationen

2. Leiden

Unbehagen

unangenehmes, das Wohlbehagen störendes Gefühl
Verstimmung, Unruhe, Abneigung, Verdruss, Ärger
Unwillen hervorrufendes Gefühl

*Können Tiere leiden ?
Wie kann Leiden bewiesen werden ?*

Leiden

Bedarfsdeckung / Schadensvermeidung

z.B. Erkundungs-, Bewegungs-Verhalten

Analogieschluss

Mensch – Tier Morphologie, Physiologie, Neurologie

Mensch – Schmerzen + Leiden

Mensch – Symptome

Schreien, Zittern, Schweißausbruch, weites Gähnen,
abnormales Verhalten, gestörte Motorik, ...

Tier – ähnliche (analoge) Symptome in vergleichbaren Situationen

... beim Transport ?

2. Leiden

*Können Tiere leiden ?
Wie kann Leiden bewiesen werden ?*

Leiden

... beim Transport ?

Ein Tier leidet dann, wenn

1. es ein dem Menschen ähnliches ZNS besitzt
+
2. es sich in einer Situation, die beim Menschen Leiden verursacht, befindet
+
3. in dieser Situation analoge Reaktionen und Verhaltensweisen wie der Mensch zeigt

2. Leiden

... beim Transport ?

Einwirkungen, die Leiden verursachen:

1. der Wesensart des Tieres zuwiderlaufende E.

z.B. bewegungsgehindertes Lauftier, Einzelgänger

2. instinktwidrige E.

z.B. Paarung, Beutefang, Kampf, Rangordnung ...

3. vom Tier als lebensfeindlich empfundene E.

z.B. Selbsterhaltungstrieb, Arterhaltungstrieb (Raumverhältnisse, Temperatur, Ernährung, ...)

4. sonstige E.

z.B. Raumklima, Schadgase, Schadstoffe

2. Leiden

Erheblichkeit

= gewichtige Beeinträchtigung
des Wohlbefindens

nach Art
nach Intensität

= nicht nur geringfügig
= mehr als geringfügig

... beim Transport ?

2. Leiden

Erheblichkeit

schlüssige Anzeichen und
Gradmesser eines Leidenszustandes

... beim Transport ?

1. Krankheit

Schmerzen, Schäden

2. Verletzung

3. Abweichung vom Normalverhalten

Schmerzen, Schäden

Verhaltensstörung obligat erheblich!

Anomalien

Funktionsstörungen

Spezifische Indikatoren

2. Leiden

Verhaltensstörung

Abweichung vom **Normalverhalten**

bei Überforderung des Anpassungsvermögens

... beim Transport ?

- ← wenn Erwünschtes nicht erreicht werden kann
- ← wenn Unerwünschtes nicht vermieden werden kann
- ← wenn das Gefühl der Nichtbewältigung aufkommt

2. Leiden

Verhaltensstörung

- Fremd- oder selbstschädigendes Verhalten
- Stereotypien
- Leerlaufhandlungen
- Apathie („freezing“)
- Ausfall von Verhalten (Körperpflege, Erkundungs-, Spielverhalten)
- Zusammenbruch des artspezifisch tagesperiodischen Aktivitätsmusters
- Übersteigertes Verhalten (z.B. Panik, Aggression)
- Handlungen am nicht-adäquaten Objekt

Beschäftigungsmangel - Deprivation – reizarme Umwelt
oftmals Ausdruck von Angst

... beim Transport ?

1 Kriterium kann genügen → Leiden

2. Leiden

Verhaltensstörung

z.B. Kaninchen

- aggressives Verhalten
 - knurren
 - beißen
 - kratzen
 - attackieren
 - Partnertiere verletzen
- mit den Hinterläufen klopfen
- ängstliches Verhalten
 - sich ins hintere Eck drücken
 - Lethargie
- zerstören
 - am Käfig nagen und rütteln
 - Inneneinrichtung umherwerfen oder zerstören
- Selbstschädigendes Verhalten
 - sich selbst anknabbern
 - Fell ausrupfen

... beim Transport ?

2. Leiden

Verhaltensstörung

... beim Transport ?

z.B. Farbmaus

- Männchen machen
- Scharren in der Ecke
- Gitternagen
- Fellfressen
- Aggressivität
- Kronismus (=Infantizid)
- Lethargie

z.B. Goldhamster

- Gitter reißen
- Manegebewegungen
- Kreisbewegungen

z.B. Streifenhörnchen

- Kannibalismus

2. Leiden

Verhaltensstörung

z.B. Fische

- Flossenklemmen
- apathisches Verhalten
- regungslos auf dem Boden liegen
- abrupte Schwimmbewegungen
- Scheuern

z.B. Papageien

- Selbstschädigendes Verhalten
 - Federrupfen
 - Automutilation
- Fremdschädigendes Verhalten
 - Federrupfen
 - Töten
 - Kannibalismus

... beim Transport ?

3. Angst

nicht-körperliches Unbehagen

Folge einer Bedrohung

vermeintlich / tatsächlich

typische Symptome



... beim Transport ?

3. Angst

nicht-körperliches Unbehagen

Folge einer Bedrohung

vermeintlich / tatsächlich

typische Symptome

... beim Transport ?

Angst

gegenstandslos

frei flottierend

ungerichtet

diffus

Furcht

objektbezogen

situationsbezogen

spezifisch

konkret

spezifische Form von Angst

hgr. Angst / hgr. Furcht = Leiden

4. Schäden

„Verletzungen“



... beim Transport ?

Bleibende Beeinträchtigungen der Unversehrtheit

körperliche oder seelische !

organische oder psychische ! Manifestation

+/- Dauerwirkung

+/- Verletzung oder Minderung der körperlichen Substanz

Wohlbefinden

Normalverhalten



Krankheit

Schmerzen

Schaden

Angst

Leiden

Diagnose beim Transport ?



Wohlbefinden Normalverhalten



Krankheit Schmerzen Schaden Angst Leiden

+

+

+

+/-

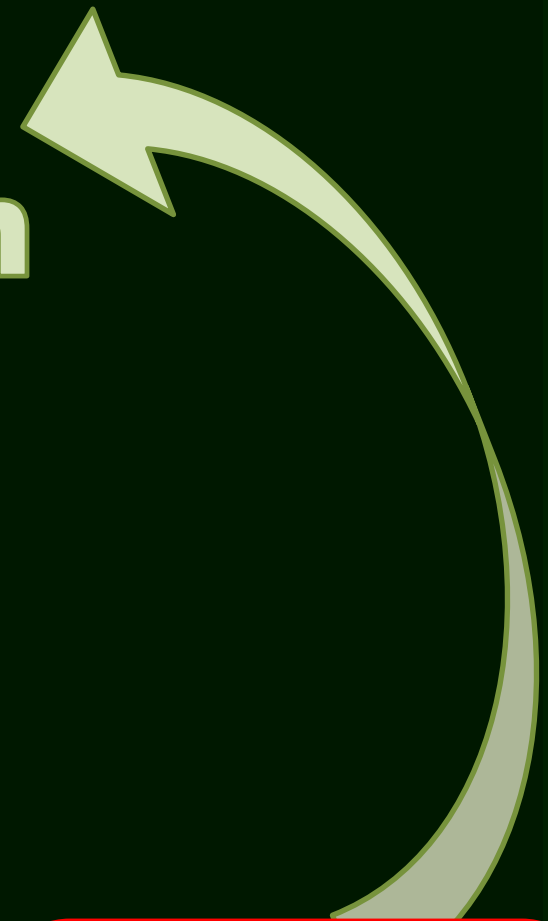
-/+

Diagnose beim Transport ?

Platzangebot
Laderaumhöhe
Sauerstoffversorgung
Trinkwasserangebot
Transportzeit

...

Wohlbefinden Normalverhalten



Platzangebot
Laderaumhöhe
Sauerstoffversorgung
Trinkwasserangebot
Transportzeit

...

Der Vortrag selbst ist reich bebildert !

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Alexander Rabitsch

DVM

Veterinary Surgeon

Expert at Court (Veterinary Medicine)

Consultant Animal Welfare

A – 9170 Ferlach

Waldstrasse 13

Phone: +43(0)4227 2720, Fax -33

Mobile: +43(0)664 2430818

 www.rabitsch-vet.at

animalwelfare@rabitsch-vet.at

rabitsch.vet@aon.at

